

Editorial

„Kaum wenn er zur Welt geboren ...

... ist er schon zum Tod erkoren“ – oder doch zu schwerer Behinderung, der neue Erdenbürger mit perinataler arterieller ischämischer Apoplexie, einem zerebrovaskulären Ereignis, das überwiegend bei termingerecht Geborenen vorkommt und für mehr als die Hälfte der Fälle von infantiler Zerebralparese verantwortlich ist. Auch Epilepsien und geistige Einschränkung können die Folge sein.

In der Zeit um die Geburt kommt es bei Mutter und Kind offenbar zu einer Aktivierung der Gerinnungskaskade; mit dieser Erkenntnis ist allerdings noch nicht viel gewonnen. Die Suche nach Risikofaktoren seitens der Mutter hatten aber bisher keine konsistenten Ergebnisse gezeitigt.

Nun versuchten es Janet Lee et al. (JAMA 293, 2005, 723-729) anhand eines Pools von 199 176 Neugeborenen aus Nordkalifornien. Darunter waren 40 dokumentierte Fälle von perinataler Apoplexie. Jedem wurden drei Kontrollen zugeordnet. Und es kamen signifikante, unabhängige Risikoerhöhungen heraus für Fertilitätsprobleme, Präeklampsie, verzögerter Blasensprung, Chorioamnionitis. Bei Kombination solcher Faktoren stieg das Risiko „dramatisch“. Ob und wie sie kausal wirken, ist aber noch völlig offen, und damit bleibt die Prophylaxe ein Wunschtraum.

Kaum wenn er zur Welt geboren, muss sich mancher Säugling schon mit Entzugssymptomen herumschlagen, die sich als Krämpfe, Unruhe, Schreien, Tremor manifestieren – weil ihre Mütter SSRI genommen haben. Diese Substanzen sind ein Segen für Patienten mit Depression, Zwangs- und Panikstörungen, Phobien und generalisierter Angst. Beim Zusammentragen von Kasuistiken sind Emilio J. Sanz et al. (Lancet 365, 2005, 482-487) auf 93 einschlägige Fälle gekommen. Vladislav Ruchkin et al. (ebd. 451-453) sehen den Siegeszug der SSRI schon vor seinem Ende – vorausgesetzt, eine revolutionär neue Klasse von Antidepressiva ist auf dem Anmarsch.

Dr. med. Wilfried Ehnert

@ SITE-SEEING ONKOLOGIE im Internet 18

Onkologie

Aromatasehemmung beim frühen Brustkrebs	Symp.	18
Prognose von in der Mammographie sichtbaren Tumoren oft besser als der erste Anschein	JAMA	18
Prophylaktische Oophorektomie: Kurzzeit-HRT verbessert Lebenserwartung und -qualität	J Clin Oncol	19
Schützen späte Geburten die Eierstöcke?	Fertil Steril	20
Verhindert Anastrozol Brustkrebs?	Symp.	20
Fundierte Risikoberatung bezüglich Brustkrebs	BMJ	20
Screening auf Zervix-CA verhindert Epidemie	Lancet	21
Alkohol und Brustkrebs	J Nutr	21
Mamma-CA: Adjuvante Therapie mit GnRH-Agonist bietet günstiges Nebenwirkungsprofil	Geburtsh Frauenheilk	21

San Antonio Breast Cancer Symposium

Sanftere Brustkrebs-Chirurgie	22
-------------------------------	----

Pränataldiagnostik

Engmaschige Überwachung bei MEN2A	Endocrinol Invest	23
Pränatales Screening: Das Ziel muss klar definiert werden	BMJ	23
Analyse fetaler DNA im Blut der Mutter: neue Chancen in der Pränataldiagnostik	JAMA	23

Sexualmedizin

Was tun, wenn Sex Schmerzen verursacht?	BMJ	24
Besserer Sex mit Bupropion?	J Clin Psychopharmacol	24
Kolposuspension nach Burch heilt auch koitale Inkontinenz	Am J Obstet Gynecol	24

Urologie

Belastungsinkontinenz: SNRI effektiv	Int J Obstet Gynaecol	25
TVT bei Stressinkontinenz wirksam	Am J Obstet Gynecol	25
Harninkontinenz im Alter	Urologe	26
Transdermale Therapie der Dranginkontinenz	Symp.	26
Antimuskarinikum bei OAB: gute Verträglichkeit dank Subtyp-Selektivität	Symp.	26
OAB: Selektives Antimuskarinikum bessert Symptomatik sicher und verträglich	Urology	28
Starke Kopplung von OAB mit Belastungsinkontinenz	BJOG	28

steno steno steno steno 28

Praxis-Management

Individuelle Gesundheitsleistungen (23): Noch mehr davon ... – IGeL-Katalog Teil 2 –	29
--	----

Impressum 26

MED-INFO 30

Bestellcoupon 30

Wie Deuten die Symbole?

A Anwendungsbeobachtung	M Metaanalyse
C Fall-Kontroll-Studie	R Randomisiert-kontrollierte Studie
F Fallbericht	S Sonstige Studienarten
K Kohortenstudie	Ü Übersicht